INFORMACJA, al. Niepodległości 34, 61-714 Poznań, hol główny, tel.: 61 626 66 66; fax 61 626 67 44, e-mail: kancelaria@umww.pl

Wirtschaft

WIRTSCHAFTLICHE LAGE DER WOIWODSCHAFT WIELKOPOLSKA

Die Woiwodschaft Wielkopolska gehört zu den am stärksten entwickelten Wirtschaftsregionen in Polen und belegt nach einer Reihe von wirtschaftsstatistischen Indikatoren einen der vorderen Plätze im Land. Sie zeichnet sich durch eine relativ hohe Konzentration von Wirtschaftssubjekten und eingesetztem ausländischen Kapital in der Region sowie – eine seit vielen Jahren anhaltende – niedrige registrierte Arbeitslosenquote aus. Die wirtschaftliche Lage der Region ist das Ergebnis einer systematischen Entwicklung mit einem signifikanten Industrialisierungsgrad und einem hohen technologischen Niveau. Zu den Faktoren, die eine schnelle wirtschaftliche Entwicklung begünstigen, gehören das hohe Potenzial des lokalen Humankapitals sowie gute Verkehrsverbindungen, ein breit ausgebautes Geschäftsumfeld sowie die Traditionen der Industrie- und Handelskultur.

Eine wesentliche Rolle bei der dynamischen Entwicklung der Woiwodschaft und der Steigerung ihrer wirtschaftlichen Wettbewerbsfähigkeit spielt die Wissenschaft, die gemeinsam mit der Wirtschaft und den lokalen Selbstverwaltungen danach strebt, Wielkopolska in eine innovative, wissensbasierte Region zu verwandeln. Wielkopolska entwickelt fortschrittliche Technologien u. a. in den Bereichen Informatik, Automobilindustrie sowie hochspezialisierte Dienstleistungen. Die Region erkennt und unterstützt Bereiche, die zu neuen Säulen der Entwicklung werden könnten, wie z. B. im Zusammenhang mit erneuerbaren Energien einschließlich Wasserstoff, dem Raumfahrtsektor oder der künstlichen Intelligenz. Die Herausforderungen, die sich aus dem schnellen technologischen Fortschritt, dem Klimawandel und deren wirtschaftlichen und sozialen Folgen ergeben, bilden das Fundament der derzeit stattfindenden Prozesse zur Restrukturierung des wirtschaftlichen Potenzials der Region. Als prioritäre Bereiche für die regionale Wirtschaftsentwicklung im Sinne der Innovationspolitik gelten die Intelligenten Spezialisierungen:

- Biorohstoffe und Lebensmittel für bewusste Verbraucher,
- Innenräume der Zukunft,
- Industrie von morgen,
- Spezialisierte Logistikprozesse,
- ICT-basierte Entwicklung,
- Moderne Medizintechnologien.

Ausgewählte Wirtschaftsindikatoren der Region

Bruttoinlandsprodukt

Nach vorläufigen Schätzungen erreichte der Wert des BIP in Wielkopolska im Jahr 2024 einen Wert von 359.824 Mio. PLN, was 9,8 % des Gesamtwerts für Polen entsprach. Damit belegte die Region landesweit den 3. Platz hinter der Hauptstadtregion Warschau (18,5 %) und der Woiwodschaft Schlesien (11,5 %).

Das BIP pro Kopf erreichte ein Niveau von 102.129 PLN, was über dem Landesdurchschnitt (97.357 PLN) und den Werten der meisten polnischen Regionen lag (bessere Ergebnisse verzeichneten nur die Hauptstadtregion Warschau und Niederschlesien). Der Wert des BIP pro Kopf (in KKS – Kaufkraftstandards) lag unter dem EU-Durchschnitt und betrug 82 % des EU-27-Durchschnitts.

Einheiten der Volkswirtschaft im REGON-Register (März 2025)

Ende Dezember 2025 waren im REGON-Register für die Woiwodschaft Wielkopolska 530,9 Tsd. Subjekte der Volkswirtschaft eingetragen (ohne Personen, die private landwirtschaftliche Betriebe führen). Sie machten 9,8 % aller Einheiten in Polen aus (3. Platz im Land, hinter Masowien – 20,0 % und Schlesien – 10,2 %).

Die Gründungsquote (Unternehmerindikator), ausgedrückt durch die Anzahl der Subjekte pro 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter, betrug 2.603 und lag damit über dem Landesdurchschnitt (2.499). In der territorialen Aufteilung war die Stadt Poznań zusammen mit dem sie umgebenden Landkreis Poznań (powiat poznański) der attraktivste Ort für eine Geschäftstätigkeit (4.276 bzw. 3.058 Subjekte pro 10.000 Einwohner im erwerbsfähigen Alter), gefolgt von Leszno (3.016). Den niedrigsten Wert verzeichnete der Unternehmerindikator hingegen in den Landkreisen Złotów (1.688) und Koło (1.714).

Die größte Gruppe von Subjekten bildeten Einheiten, die in folgenden Bereichen tätig waren:

- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (18,7 % aller Subjekte),
- Baugewerbe / Bauwesen (15,9 %),
- Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen (10,9 %),
- Verarbeitendes Gewerbe / Herstellung von Waren (8,1 %).

Die überwiegende Mehrheit der Subjekte der Volkswirtschaft gehörte dem privaten Sektor an (96,1 % aller Subjekte).

Unter den Subjekten dominieren Mikrounternehmen (mit einer bei der Eintragung in das Register voraussichtlichen Anzahl von bis zu 9 Beschäftigten). Im Dezember 2025 machten sie 96,9 % aller Einheiten aus.

Die Zahl der Handelsgesellschaften mit Sitz in der Woiwodschaft Wielkopolska belief sich auf 69,0 Tsd. (2. Platz im Land), wobei Kapitalgesellschaften 88,3 % ausmachten. Von den Handelsgesellschaften waren 9,1 %, d. h. 6.246 Einheiten (4. Platz im Land), Unternehmen mit ausländischer Kapitalbeteiligung.

Wirtschaftliche Aktivität der Bevölkerung (im Alter von 15–89 Jahren)

Im IV. Quartal 2025 (nach der Arbeitskräfteerhebung / Mikrozensus – BAEL) umfasste die Gruppe der erwerbsaktiven Bevölkerung in der Woiwodschaft Wielkopolska 1.716 Tsd. Personen, darunter 1.668 Tsd. Erwerbstätige und 48 Tsd. Arbeitslose. Die Zahl der Nichterwerbspersonen (wirtschaftlich Inaktiven) belief sich auf 1.114 Tsd. Personen.

Die Erwerbsquote lag bei 60,6 % (3. Platz im Land) und wies geschlechtsspezifische Unterschiede auf – bei den Männern betrug sie 67,8 %, bei den Frauen 53,9 %.

Die Beschäftigtenquote erreichte hingegen einen Wert von 58,9 % (3. Platz im Land), wobei sie bei den Männern bei 66,7 % und in der weiblichen Bevölkerung bei 51,7 % lag.

Registrierte Arbeitslosigkeit

Ende Dezember 2025 umfassten die Register der Kreisarbeitsämter (powiatowe urzędy pracy – PUP) in der Woiwodschaft Wielkopolska 56,1 Tsd. Arbeitslose (davon 54,4 % Frauen).

Die registrierte Arbeitslosenquote lag auf dem niedrigsten Niveau im ganzen Land und betrug 3,5 %. Die Intensität der Arbeitslosigkeit war innerhalb der Woiwodschaft unterschiedlich – die höchste Konzentration blieb im östlichen und nördlichen Teil bestehen. Die höchste Arbeitslosenquote wurde in

folgenden Landkreisen verzeichnet: Konin (9,6 %), Chodzież und Słupca (jeweils 7,9 %) sowie in der Stadt Konin (7,0 %), während die niedrigste im Landkreis Poznań (1.2 %), in der Stadt Poznań (1,4 %) und im Landkreis Kępno (1,6 %) registriert wurde.

Durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmenssektor

Im Jahr 2025 betrug die durchschnittliche Beschäftigung im Unternehmenssektor in der Woiwodschaft Wielkopolska 861,6 Tsd. Personen (2. Platz im Land, hinter der Woiwodschaft Masowien). In der Beschäftigungsstruktur dominierten unverändert zwei Wirtschaftszweige:

- Verarbeitendes Gewerbe (35,8 % aller Beschäftigten),
- Handel; Instandhaltung und Reparatur von Kraftfahrzeugen (35,0 %).

Allein im Dezember 2025 stieg die Beschäftigung im Unternehmenssektor auf 863,4 Tsd. Personen.

Löhne und Gehälter im Unternehmenssektor

Im Jahr 2025 betrug das durchschnittliche monatliche Bruttogehalt im Unternehmenssektor in Wielkopolska 8.013,38 PLN. Es lag damit unter dem Landesdurchschnitt (8.934,98 PLN) und platzierte die Region auf dem 9. Platz unter den Woiwodschaften.

Die höchsten Gehälter erhielten die Beschäftigten in den Bereichen:

- Information und Kommunikation (14.215,78 PLN),
- Energieversorgung (Strom-, Gas-, Dampf- und Warmwasserversorgung) (12.345,88 PLN).

Das niedrigste Lohnniveau war hingegen in Einheiten zu verzeichnen, die im Bereich Beherbergung und Gastronomie tätig sind (5.956,41 PLN).

Dziękujemy za odwiedziny i zapraszamy ponownie